Micha H. Echt - Presse und Rezensionen

MI-SIX Operation Bernsteinzimmer: ISBN: 978-3-946-732-457

VERÖFFENTLICHT AM 13.01.2019

LESERJURY.DE

LEGENDÄR

In dem Roman geht es um die Suche nach dem legendären Bernsteinzimmer. Hans von Grauwitz bekommt vom MI6 den Auftrag das Bernsteinzimmer zu sicher und zu überführen. Dazu reist er nach Königsberg. Der Roman ist unheimlich spannend geschrieben mit einem wunderbar angenehmen Schreibstil. Die Figuren sind interessant und hintergründig. Die Zeit, in der das Buch spielt (1943) ist ebenfalls faszinierend. Die Spannung ist von der ersten Seiten an da und durch geschickte Schachzüge des Autors und überraschende Wendungen bleibt sie auch bis zum Ende hin erhalten. Ich kann das Buch nur empfehlen und habe mich glänzend unterhalten.



In prägnanter Sprache geschriebener historischer Roman

Hubert Michelis

17.10.2019

Micha H. Echt ist es nach seinem sehr erfolgreichen Buch "Der Carawahn kommt selten allein" gelungen, mit "MI-Six - Operation Bernsteinzimmer" einen spannenden und in prägnanter Sprache geschriebenen historischen Roman vorzulegen. In "MI-Six - Operation Bernsteinzimmer" geht es um das verschollene Bernsteinzimmer. Ob dieses sagenumwobene, legendäre Zimmer am Ende gefunden wird, möge an dieser Stelle dahingestellt bleiben.

In mühsamer Recherche hat Micha H. Echt sich auf die Suche nach diesem Kleinod gemacht und heftet sich an die Fersen seines Protagonisten Hans von Grauwitz, den der Britische Geheimdienst während der letzten Kriegsjahre beauftragt, das im ostpreußischen Königsberg vermutete Bernsteinzimmer nach England zu schaffen. Die sich nun entfaltende Geschichte ist spannend und in flüssiger Sprache geschrieben, die auch dem Inhalt gerecht wird. Ein Buch, das es wert ist, es sich zuzulegen, zumal der interessierte Leser dabei noch manches aus der Geschichte erfährt. Dieser Roman hat 639 Seiten und ist im Spica-Verlag sowohl als broschiertes Buch wie auch als E-Book erschienen und kostet im Buchladen € 17,90. Es ist gut investiertes Geld, denn die Lektüre lohnt sich. Meine uneingeschränkte Leseempfehlung für jung und alt.

TOLLE (FIKTIVE!) STORY UM DAS MYSTERIUM BERNSTEINZIMMER

Nachdem ich schon einige Bücher mit Handlungen aus bzw. um den zweiten Weltkrieg gelesen habe, beeindruckt mich diese Geschichte dadurch, dass hier der Schwerpunkt auf der Rettung der Kunstgegenstände liegt. Im Hinblick auf das große Leid der Menschen, mag dies etwas kurzsichtig gedacht sein, jedoch liegt der Wert dieser Dinge ja vor allem in der Unwiderbringlichkeit eines Teils der (deutschen) Geschichte.

Der Titel und auch der Covertext suggerieren eine Spionagehandlung, jedoch war ich angenehm überrascht, das hier nicht das Agentenspiel im Vordergrund steht, sondern die verzweifelten Versuche Kunstgegenstände vor dem Verlust zu retten – auch wenn die Beweggründe dafür recht unterschiedlicher Natur sind. Eingebettet ist das Ganze in das tragische Schicksal der Vertriebenen, die Not der Menschen, die Hoffnung auf Flucht und Überleben. Ungeschönt werden auch die Grausamkeiten des Krieges sowie das irrationale Beharren der Befehlshaber dargestellt. Und natürlich darf auch eine Liebesgeschichte nicht fehlen.

Das Buch liest sich sehr flüssig und durch die kurzen Abschnitte wird ein rascher Szenenwechsel bewirkt, der das Buch sehr kurzweilig hält. Anfangs hatte ich mit den vielen (realen) handelnden Personen der verschiedenen Organisationen etwas meine Probleme – jedoch hat der Autor bereits diesen Hinweis aufgenommen, ein Personenverzeichnis einzufügen. Sehr zum Verständnis tragen auch die vorangestellten Übersichtskarten bei, zu denen ich im Verlauf der Geschichte immer mal wieder zurück blätterte.

Das Mysterium Bernsteinzimmer zieht sich durch das ganze Buch und ich stellte es mir schon aufgrund des Umfangs von Anfang an sehr schwierig vor, dies überhaupt sichern zu können. Es werden viele Fährten gelegt, die mit den tatsächlichen Vermutungen übereinstimmen. Trotzdem überrascht das Ende, was alles zu einer schönen Geschichte macht.

Von mir gibt es für dieses Buch eine klare Leseempfehlung!

Kunst im 2. Weltkrieg

Gudrun X lovelybooks Januar 2019

Der MI-Six - ein britischer Geheimdienst - schickt Hans von Grauwitz mit einem Geheimauftrag nach Deutschland. Dies geschieht in den letzten Kriegsjahren des 2. Weltkrieges. Hans soll die Krönungskronen und das Bernsteinzimmer aus Königsberg herausbringen und nach England überführen. Dies hört sich einfacher an als es ist. Denn vor Ort beginnen für ihn schon die ersten Probleme. Er gerät sogar in die Fänge der Gestapo und sein Auftrag nimmt mehr Zeit in Anspruch als er und seine Auftraggeber gedacht haben.

Schon das Cover des Buches hat mich gleich angezogen. Außerdem wollte ich mich schon immer näher mit dem "Bernsteinzimmer-Mythos" beschäftigen. Dies ist mir auch gut gelungen. Die kurzen Kapitel mit den verschiedenen Beschreibungen der jeweiligen Situation (Attentat auf Hitler, Kunstauktionen in der Schweiz, Schloss Königsberg usw.) machen das Lesen einfach und kurzweilig. Ganz nebenbei erfährt man sehr viel über die letzten Kriegsjahre und was in dieser Zeit mit den Kunstgegenständen gemacht bzw. wie versucht wurde sie für die Nachwelt zu erhalten. Ein gut recherchiertes Buch, dass einem schöne und interessante Lesestunden bereitet.

Leicht zu lesen und unendlich spannend 5,0 von 5 Sternen Amazon.de 11. September 2019

Der Autor hat ein Thema aufgegriffen, dass 74 Jahre nach Kriegsende nicht aufgelöst werden konnte. Doch der Roman weist eine Möglichkeit auf, die allerdings auch in ein schönes Ungewisses endet. Es ist deutsche Geschichte sehr gut recherchiert verbunden mit Phantasie des Autors bezogen auf das Objekt "Bernsteinzimmer". Ich habe das Buch 2 Mal hintereinander gelesen und auch beim 2. Mal war die Spannung und das Knistern zu fühlen und zu spüren. Mich würde es nicht wundern, wenn daraus ein Drehbuch und letztendlich ein spannender Spielfilm entstehen würde. Daumen hoch Micha H. Echt

Spannende Reise um die Geschichte des Bernsteinzimmers wasliestdu.de 2019

MI-SIX: Operation Bernsteinzimmer

von Micha H. Echt

Bewertet mit 4 Sternen

Hans von Grauwitz ist vor Jahren nach Schottland ausgewandert. Nun wird er vom MI-Six rekrutiert mit einer scheinbar unlösbaren Aufgabe. Er soll die Krönungskronen des deutschen Kaisers und das Bernsteinzimmer stehlen und nach England bringen.

In diesem sehr umfangreichen Roman verbindet der Autor geschickt Wahrheit mit Fiktion. Er entführt uns in die Zeit des Zweiten Weltkrieges; vor allem nach Königsberg. In einzelnen gut gewählten Abschnitten erzählt er von dem Geschachere und dem teilweise illegalen Handel mit Kunstgegenständen in der damaligen Zeit. Alles geschickt eingebunden in reale Situationen, wie zum Beispiel die Planungen um die Attentate auf Hitler.

Unterm Strich ein sehr gelungenes Buch, das unterhält und auch noch gleichzeitig Geschichtswissen vermittelt. Einen Punkt Abzug gibt es für die Länge mit mehr als sechshundert Seiten. Die Länge hat es etwas anstrengend gemacht, was der Qualität jedoch keinen Abbruch tut.

Geschichtsunterricht mal anders! Hugendubel 2019

von K87 - 12.03.2019

Das Buch ist der Hammer! Spannende Geschichte vor historischem Hintergrund und dem bisher nicht gelösten Rätsel über den Verbleib des Bernsteinzimmers. Der Autor versteht es, mit seinem Erzählstil den Leser zu fesseln. Unterschiedlichste Personen mit verschiedenen Idealen werden durchleutet. Man bekommt einen Eindruck von den Geschehnissen des Krieges, den unveständlichen Regelungen und Anweisungen während der letzten Wirrungen im Krieg und auch von den Problemen, denen die Leute damals ausgesetzt waren. Das Buch hat nur sehr kurze Kapitel, die die letzten Kriegsjahre sehr kurzweilig darstellen. Die Spannung hält bis zur letzten Seite und immer wieder wird der Leser überrascht. Ein Ausflug in die deutsche Geschichte mit einem etwas anderen Thema...

Nachdem ich schon einige Bücher mit Handlungen aus bzw. um den zweiten Weltkrieg gelesen habe, beeindruckt mich diese Geschichte dadurch, dass hier der Schwerpunkt auf der Rettung der Kunstgegenstände liegt. Im Hinblick auf das große Leid der Menschen, mag dies etwas kurzsichtig gedacht sein, jedoch liegt der Wert dieser Dinge ja vor allem in der Unwiderbringlichkeit eines Teils der (deutschen) Geschichte.

Der Titel und auch der Covertext suggerieren eine Spionagehandlung, jedoch war ich angenehm überrascht, das hier nicht das Agentenspiel im Vordergrund steht, sondern die verzweifelten Versuche Kunstgegenstände vor dem Verlust zu retten – auch wenn die Beweggründe dafür recht unterschiedlicher Natur sind. Eingebettet ist das Ganze in das tragische Schicksal der Vertriebenen, die Not der Menschen, die Hoffnung auf Flucht und Überleben. Ungeschönt werden auch die Grausamkeiten des Krieges sowie das irrationale Beharren der Befehlshaber dargestellt. Und natürlich darf auch eine Liebesgeschichte nicht fehlen.

Das Buch liest sich sehr flüssig und durch die kurzen Abschnitte wird ein rascher Szenenwechsel bewirkt, der das Buch sehr kurzweilig hält. Anfangs hatte ich mit den vielen (realen) handelnden Personen der verschiedenen Organisationen etwas meine Probleme – jedoch hat der Autor bereits diesen Hinweis aufgenommen, ein Personenverzeichnis einzufügen. Sehr zum Verständnis tragen auch die vorangestellten Übersichtskarten bei, zu denen ich im Verlauf der Geschichte immer mal wieder zurück blätterte.

Das Mysterium Bernsteinzimmer zieht sich durch das ganze Buch und ich stellte es mir schon aufgrund des Umfangs von Anfang an sehr schwierig vor, dies überhaupt sichern zu können. Es werden viele Fährten gelegt, die mit den tatsächlichen Vermutungen übereinstimmen. Trotzdem überrascht das Ende, was alles zu einer schönen Geschichte macht. Von mir gibt es für dieses Buch eine klare Leseempfehlung!

Kunsthandel, Legenden und Realität, Krieg und Liebe genial verknüpft. Wo ist das Bernsteinzimmer?

jpc.de/jpcng/books 7. Januar 2019

Hans von Grauwitz, der Besitzer einer schottischen Whisky- Destille muss sein gegebenes Wort einlösen. Der kleine aristokratische und eher ängstliche Mann muss sich Aufgaben stellen, welchen er im ersten Teil des Buches nicht gewachsen zu sein scheint. Umgeben von Krieg, Kunst, Liebe, Hass und Gefahr entwickelt er sich langsam weiter, um die Aufgaben des Lebens in Deutschland, als Agent des MI-SIX zu meistern. Wenn der Inhalt des Buches auch immer wieder abschweift, es bleibt durchweg spannend.

Von Hitler-Attentaten, über Kunstraub- und Handel bis hin zu einer Liebesgeschichte werden hier Realität und Fiktion geschickt vereint. Die Auflösung am Ende des Buches ist schlichtweg schön und für aktive Bernsteinzimmer-Sucher sicherlich unglaublich, aber können die Experten etwas anderes beweisen?

Ich lese es jetzt zum zweiten Mal, auch um alle Figuren einzuordnen.

Es ist ein tolles Buch und unbedingt lesenswert.

Märchen: Micha H. Echt und der goldene Hecht: ISBN: 978-3-943168-44-0

Nordkurier Waren (Müritz) · 15.05.2014

Die Lebensgeschichte des goldenen Hechts, der Attraktion des Müritzeums, wurde jetzt in einem Büchlein von Micha H. Echt niedergeschrieben. Die beiden verbindet mehr als nur der Name.



Ende April hat der goldene Hecht sein Becken im Müritzeum in Waren bezogen. Seither wird er oft besucht und manch ein Gast wird sich gefragt haben: Wo kommt dieser goldene Bursche eigentlich her? Aus Teterow, natürlich. Das ist inzwischen bekannt. Aber das ist längst nicht die ganze Wahrheit, denn hinter der Reise des besonderen Tiers steckt eine sagenumwobene Geschichte. Und wer wäre besser geeignet gewesen, als Buchautor Micha H. Echt, um die Lebens- und Liebesgeschichte des "Goldenen" aufzuschreiben. Denn nicht nur die vermeintliche Ähnlichkeit der Namen verbindet die Beiden. Micha H. Echt alias Micha Hecht arbeitete früher, wie auch schon seine Mutter, im Müritz Museum. Er kümmerte sich um technische Dinge. So baute er zum Beispiel Alarmanlagen ein, damit niemand Zander, Und Hecht ist ein richtiger Mecklenburger, wie der "Goldene"... Hecht oder Wels stehlen konnte. Wegen Hechts Verbindung zur Müritz lag es für Leiterin des Müritzeums, Andrea Nagel, auf der Hand, ihren alten Bekannten um Hilfe bei dem Büchlein zu bitten. Und da das Märchen des goldenen Hechts noch kein Ende hat, bittet sie nun ihre Gäste um Hilfe: "Wir möchten die Ideen unserer Besucher sammeln, wie die Geschichte des goldenen Hechts ausgehen soll. Dann wird Micha H. Echt einen zweiten Band schreiben", sagt Nagel. Am Tag der Lesung traf Micha H. Echt übrigens das allererste Mal auf den Star seiner Geschichte, den goldenen Hecht. Das Büchlein ist in erster Linie an Kinder gerichtet, das heißt aber nicht, dass das kleine Märchen nicht auch etwas für Erwachsene wäre. "Es gibt sogar noch eine zweite Version, die extra für Erwachsene gedacht ist", erzählt Hecht. Diese wurde unter dem Titel "Die Legende vom goldenen Hecht" im Internet veröffentlicht. Lisa Walter



REZENSION

http://literaturforum.jimdo.com/

100%ig

DER CARAWAHN

Kommt selten allein

Dem Campingplatzbetreiber Hecht ist es in vorzüglich, verständlicher Weise gelungen, das Phänomen Camping in der weltweit verbreiteten Krisenzeit, mittels eines persönlichen Sparprogramms, in dieser Form zu präsentieren.

Der interessierte Leser lernt einen eingefleischten Mecklenburger kennen. Seine Erzählungen sind in Südwest - Nordwestdeutschland angesiedelt. Kaum, um sie dem gesamtdeutschen Publikum gefälliger zu machen. Für einen Camper ist es unerheblich ob Ost oder West. Für die Camper Zunft spielt diese Unterscheidung, wie sie in Politik, Wirtschaft und Kultur übliche Praxis ist, keine Rolle...

ECHT

Unterhaltsame und erfrischende Erzählweise, sehr lesenswert

Micha H. Echt: Der Cara Wahn kommt selten allein, 436 Seiten,

11.80 Euro, ISBN 978-3-943168-06-8

Rezension 2012 leopold graf v. lebertus

für LCF/ CvD

SENATOR WALKHOEFER

http://literaturforum.jimdo.com



http://www.nordkurier.de/cmlink/nordkurier/nachrichten/kultur/buchpremiere-der-carawahn-kommt-selten-allein-1.412317

Buchpremiere: "Der CaraWahn kommt selten allein"

Vom Campingplatzbetreiber zum Camping-Roman-Autor: Micha H. Echt feiert Mittwoch Buchpremiere mit der erfrischenden Botschaft "Der CaraWahn kommt selten allein".



Der Alt Schweriner Campingplatzbetreiber Michael Hecht hat gerade seinen ersten Roman

veröffentlicht: "CaraWahn kommt selten allein".

Alt Schwerin/Neubrandenburg (sz)

Sein Name ist Echt, Micha H. Echt. Allerdings ist dieser Name nicht echt, sondern ein Pseudonym, unter dem der Alt Schweriner Campingplatzbetreiber Michael Hecht gerade seinen ersten Roman veröffentlicht. Das Alias bleibt so nah am Original, weil sich der Autor keineswegs dahinter verbergen will, sondern einfach nur trennen zwischen seinem beruflichen Alltag und seiner Passion fürs Schreiben.

Immerhin schöpft der Roman "Der CaraWahn kommt selten allein" sehr vergnüglich aus den Erfahrungen des Touristikers: Protagonisten sind zum einen der Oberamtsramt Klaus Dipendenti und seine Gattin Gertrude aus Stuttgart, die wegen der Finanzkrise am Urlaub sparen wollen und sich daher einen Wohnwagen zulegen (was da wohl am Ende der Saison aus den Sparplänen geworden sein wird …?); zum anderen der gutaussehende Marcus Bolso, der an der Nordsee den Campingplatz "Watt'n Blick" betreibt.

Erlebnisse auf einer Caravan-Messe, die ersten Schritte auf dem Weg ins Abenteuer Camping und der alsbald einsetzende Genuss kommen in (H)Echts erfrischender Erzählweise mit vielen "sprechenden" Namen ebenso zum Tragen wie nervenzehrende Gäste, Wetter-Tücken und Marcus' oft genug jäh verhindertes, an anderer Stelle wiederum hell aufloderndes Liebesleben.

Selbst nicht immer nur Campingurlaub

Vor allem aber ist der Roman eine Liebeserklärung an das Glück, statt im Fünf-Sterne-Hotel lieber unterm Tausend-Sterne-Himmel Urlaub zu machen. Was nicht heißt, dass der Autor – Inhaber zweier Campingplätze an der Mecklenburgischen Seenplatte – ebenfalls in seiner Freizeit nur mit Vorzelt und Wagen unterwegs wäre: "Der Konditor isst ja privat auch nicht dauernd Torte", vergleicht er augenzwinkernd. Im Schreiben jedenfalls fühlt er sich "nicht unbewandert", nachdem er 20 Jahre lang als Pressesprecher des Campingverbandes fungierte.

Ein Buch allerdings war nicht geplant – jedenfalls nicht dieses: Um sich "abzulenken vom wahren Leben", hatte der 49-Jährige eine Geschichte zu schreiben begonnen, aus der "immer mehr" wurde. Und der Autor besann sich des irgendwo mal gelesenen Ratschlags, wenn man schon schreiben wolle, dann bitte über etwas, wovon man Ahnung hat. "Das Buch, das ich eigentlich schreiben will – davon hab' ich keine", unkt er und verlegte sich daher erst mal auf den "CaraWahn". Einschließlich einer Verlagssuche, die er mit einem Bewerbungsmarathon vergleicht: "Von 300 Versuchen werden 100 abgelehnt, 199 gar nicht beachtet – und einmal klappt's!"

Cover-Zeichnungen von Otto Sander Tischbein

Für den Neubrandenburger Spica Verlag indes hätte er sich auch dann entschieden, wenn weitere zugesagt hätten: Die Ansprechpartner quasi vor der Haustür und die persönliche Betreuung machten ihm das erste Buch zu einer beglückenden Erfahrung. Und bescherten obendrein den Kontakt zum Künstler Otto Sander Tischbein, dem der Autor die charmanten Cover-Zeichnungen dankt.

Überraschen mag die Gäste wie auch die Leser des eingefleischten Mecklenburgers, dass er seine Geschichte in Südwest- und Nordwestdeutschland ansiedelt. Aber nicht, um sie dem

gesamtdeutschen Publikum gefälliger zu machen; eher weil sie die Frage nach Ost oder West nicht braucht: In der Camping-Zunft ist eine solche Unterscheidung einfach kein Thema. Echt jetzt.

Das Buch

Micha H. Echt: Der CaraWahn kommt selten allein. Spica Verlag, Neubrandenburg. 436 Seiten, 11,80 Euro. ISBN 978-3-943168-06-8.

Die Lesungen

Buchpremiere Mittwoch um 20 Uhr in der Weiland-Buchhandlung Stargarder Straße in Neubrandenburg; nächste Lesung am 23. April, 20 Uhr in der Bibliothek Malchow.

Der CaraWahn reist auch als E-Book

Quelle: Neubrandenburger Tip vom 31. März 2012

Text: Helmut Borth

Neubrandenburg/Friedland (meckpress). Das E-Book ist in Deutschland angekommen. Die Erfahrung machte auch die Verlagsleisterin des im vergangenen Jahr in Neubrandenburg gegründeten Spica-Verlages. Mit sechs Büchern, davon zwei als E-Book, präsentierte sich das junge Unternehmen, das sich nach dem hellsten Stern des Sternbildes Jungfrau benannt hat, auf acht Quadratmetern erstmals auf der Leipziger Buchmesse. »Wir wollen uns dem neuen Medium nicht verschließen«, so Christiane Reinke. »Wir haben mit *Der Neid* von Verlagsgründerin Kathrin Kolloch und *Der CaraWahn kommt selten allein* des zweifachen Campingplatzbetreibers Micha H. Hecht jetzt zwei Publikationen auch als E-Book veröffentlicht und ernteten in Leipzig dafür viel Lob vom Publikum.« Das Buch, so die Verlagschefin wird zwar immer die Hauptrolle spielen, die E-Books seien aber eine sinnvolle Ergänzung, gerade um neue und vor allem jüngere Kunden zu gewinnen.

Fast wäre übrigens der erste Messeauftritt der Neubrandenburger ins Wasser gefallen. Am 13. März, dem vertraglich vereinbarten letzen Liefertermin, schickte die Buchdruckerei eine E-Mail, dass sie den Termin nicht halten könne und erst drei Tage später liefern würde. Aus drei Tagen Verspätung wurde nach dem Ansetzen sprichwörtlicher Daumenschrauben letztlich nur einer, so dass Geschäftsführer Peter Kolloch die druckfrischen Bücher noch selbst nach Leipzig mitnehmen konnte. Das rettete dann auch den Auftritt des CaraWahn-Autors am Messestand, der sich für die Begegnung mit seinen Lesern nur einen Tag aus der Alltagsarbeit freimachen konnte. [...]

 $\underline{http://www.caravaning.de/aktuell/campingroman-ist-auf-dem-campingplatz-alt-schwerin-entstanden-620057.html}$

Camping Alt Schwerin: Romankulisse für "CaraWahn"



Der Campingroman "Der CaraWahn kommt selten allein" von Michael H. Echt entstand in der Ideenschmiede Camping am See in Alt Schwerin und zeigt auf amüsante Weise alle Seiten des Campingurlaubs.

Direkt am Nordufer des Plauer Sees liegt der 3-Sterne-Platz eingebettet in eine 1.000 Meter lange Uferwiese mit flachem Sandstrand.

http://www.ptext.de/pressemitteilung/carawahn-mv-370648

Der "CaraWahn" kommt nach MV

Camping am See in Alt Schwerin wird zur Bilderbuchkulisse

30.05.2012 - 13:45 - Kategorie: Camping und Caravaning - (ptext)



Camping am See in Alt Schwerin

Dass es den Camperwahn gibt, das ist schon lange bekannt, aber der "CaraWahn" ist neu. Auf der Buchmesse in Leipzig feierte der erste große <u>Camping</u>roman "Der CaraWahn kommt selten allein" seine Premiere. Seither breitet sich dieser Wahn aus und schwappt nun auch nach Mecklenburg-Vorpommern. Der Autor <u>Michael H. Echt, der zwei Campingplätze am Plauer See besitzt, zeigt seinen Lesern auf amüsante Art und Weise die schönen, aber auch tückischen Seiten des Campingurlaubs. Entstanden ist der Roman in der Ideenschmiede Camping am See in Alt Schwerin.</u>

Inmitten einer malerischen Kulisse, direkt am Nordufer des Plauer Sees, liegt der 3-Sterne-Platz eingebettet in eine 1.000 Meter lange Uferwiese. Besonders junge Familien fühlen sich hier wohl, lädt doch der flache Sandstrand zum Buddeln, Planschen und Entspannen ein. Auch wer aktiv sein möchte, kommt hier voll auf seine Kosten, denn die vielen Freizeitangebote direkt auf dem Platz oder in der näheren Umgebung locken so manchen aus der Reserve. So kann man nach Lust und Laune Tischtennis, Basketball oder Fussball auf dem Multifunktionssportfeld spielen, <u>Radwandern</u>, Surfen, Boot fahren oder Angeln.

Mehr Informationen gibt es unter www.camping-alt-schwerin.de oder www.vcwmv.de.

Aktuelle Buchvorstellung: <u>Autorenlesung</u> mit Micha H. Echt "Der CaraWahn kommt selten allein"

13. Juni 2012/ 19:30 Uhr Haus des Gastes Neuer Markt 17192 Waren/ Müritz

http://www.promobil.de/aktuell/campingroman-ist-auf-dem-campingplatz-alt-schwerin-entstanden-547734.html

Camping Alt Schwerin: Romankulisse für "CaraWahn"



Der Campingroman "Der CaraWahn kommt selten allein" von Michael H. Echt entstand in der Ideenschmiede Camping am See in Alt Schwerin und zeigt auf amüsante Weise alle Seiten des Campingurlaubs.

Direkt am Nordufer des Plauer Sees liegt der 3-Sterne-Platz eingebettet in eine 1.000 Meter lange Uferwiese mit flachem Sandstrand.

Aktuelle Buchvorstellung: **Autorenlesung mit Michael H. Echt** "Der CaraWahn kommt selten allein":

13. Juni 2012/ 19:30 Uhr Haus des Gastes Neuer Markt 17192 Waren/ Müritz

26. Juni 2012/ 20:00 Uhr Kösterschün Rerik Dünenstraße 4 18230 Rerik

Infos: www.camping-alt-schwerin.de oder www.vcwmv.de.

http://dl.tmv.de/tourismuszeitung_mv_12_05.pdf



Bucher ubers Land

Micha H. Echt: Der CaraWahn kommt selten allein

Ein amüsantes und unterhaltsames Buch über die schönen, aber durchaus auch tückischen Seiten, die Camping zu bieten hat – sowohl für Erholungssuchende wie auch für Campingplatzbetreiber–

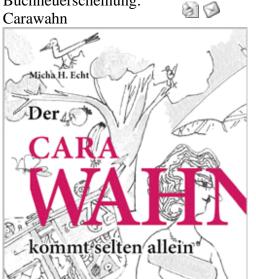
hat der Autor Michael Hecht, der sich im Metier bestens auskennt, unter dem Pseudonym Micha H. Echt veröffentlicht. Denn seit vielen Jahren betreibt er in Alt Schwerin einen Campingplatz und kann angesichts unzähliger Begegnungen mit Campern und Kollegen richtig aus dem Vollen schöpfen. Autobiografisch ist das Buch jedoch nicht, betont der Autor.

Erzählt werden die Geschichten von Oberamtsrat Klaus Dipendenti, der beschließt, in Zeiten der Krise sein ganz persönliches Sparprogramm umzusetzen und mit dem Kauf eines Wohnwagens kostengünstig Urlaub zu machen sowie von Campingplatz-Betreiber Marcus Bolso, der sein Unternehmen durch die Zeiten der Krise führen muss.

Spica Verlag, Neubrandenburg, 436 Seiten, 11,80

http://www.reisemobil-info.de/Titelseite/Reisen-mit-Wohnmobil-und-Reisemobil.html

Buchneuerscheinung:



Oberamtsrat Klaus Dipendenti beschließt in Zeiten der Krise sein ganz persönliches Sparprogramm. Mit dem Kauf eines Wohnwagens stürzt er sich und seine Frau Gertrude in das Abenteuer Camping. Marcus Bolso dagegen steuert erfolgreich sein kleines Campingunternehmen durch die harten Stürme der Nordseeküste. Dem Orkan der Krise begegnet er mit norddeutscher Coolness, bis Nachbarin Constance sein Fahrwasser kreuzt. Plötzlich ist Marcus gezwungen, weitere Klippen zu umschiffen und dem Sturm der Liebe standzuhalten. Ein Jahr voller Überraschungen und Abenteuer - der ganz normale CaraWahn beginnt ...

Verlage der Region voller Erwartungen



Der Spica Verlag aus Neubrandenburg präsentiert sich auf der Leipziger Buchmesse mit einem besonderen Hingucker: Die Schaufensterpuppe trägt den Sportanzug der früheren erfolgreichen Kanurennsportlerin Kathrin Kolloch (hinten), die auf der Messe ihr neues Buch "Der Neid" vorstellt. Zusammen mit Verlagsleiterin Christiane Reinke (links) und Dorina Schmidt (rechts) will sie den neugegründeten Verlag aus Mecklenburg auf der Messe bekannt machen. Foto: Caroline Liebow

Neubrandenburg/Leipzig (cl)

Etwa 100 000 Bücher, davon rund 22 000 Neuerscheinungen, erwarten ab Donnerstag die zahlreichen Besucher der Leipziger Buchmesse. Insgesamt 2071 Aussteller aus 44 Ländern präsentieren sich und ihre Publikationen dem breiten Publikum. Das wird ein aufregendes Erlebnis nicht nur für Messebesucher, sondern auch für neugegründete Verlage.

Einer der Verlage aus der Region ist der Spica Verlag Neubrandenburg, der seit Mai vergangenen Jahres existiert, und sich nun in Leipzig zum ersten Mal der breiten Masse präsentiert. "So richtig auf dem Markt sind wir erst seit September und nun hoffen wir auf eine Menge Feedback der Besucher", erklärt Verlagsleiterin Christiane Reinke. Ihr Verlag sei mit insgesamt sechs Veröffentlichungen vertreten, darunter auch eine Neuerscheinung. Mit "Der CaraWahn kommt selten allein", einem Buch über die Erlebnisse auf dem Campingplatz, präsentiert der Spica-Verlag eine besondere Erzählung. "Der Autor Micha H. Echt ist selbst Campingplatzbesitzer und schildert seine Erlebnisse auf eine witzige Art", verrät die Verlagsleiterin. Oberstes Ziel dieser ersten Teilnahme an der Buchmesse sei allerdings die Eigenpräsentation. "Wir möchten, dass die Leser wissen, wer hinter den Publikationen steckt und sie den Verlag bei dieser Gelegenheit kennenlernen", sagt sie.